

Sek I: unpassender Lehrplan Informatik (Niveau viel zu hoch)

Beitrag von „Herr_Frodo“ vom 24. November 2020 20:47

Um hier für BaWü zu sprechen:

Zu viel. zu kompliziert, einfach unangemessen.

Ich bin absolut dabei, wenn SuS Algorithmen verstehen sollen und diese auch anwenden.

Und einfache Programme/Apps/Websites zu programmieren ist auch ok, zielführend, mit Drag&Drop, evtl. Source-Bearbeitung (Code.org)

Aber warum können wir nicht einfach mal sicherstellen dass ALLE SuS Dateien öffnen, speichern, kopieren und umbenennen können?

Netzwerkstrukturen begreifen?

Wie funktioniert WhatsApp und wer sieht und speichert meine Daten?

Was speichert das "Netz"?

Was ist Datenschutz im Zusammenhang mit Siri, Alexa, Google, wtf?

Womit verdient Google Geld und wie suche ich richtig?

Warum macht Youtube und Instagramm auf Dauer dumm und abhängig? Und zerstört noch in manchen "Filterblasen" demokratische Grundsysteme?

Abgesehen von lästigen 10-Finger-Schreiben statt "Ich-treff-die-Taste-heut-noch"?

Herr Frodo, wo ist die StrgAltEntf-Taste?

Die Bildungsplan-Macher hatten sicher gut bezahlte Berater in Ihrem engeren Kreis. Aber mit der Realität einer Realschule, auf dem behüteten weitgehend corona-freien Land in BaWü, haben keinerlei Bezug zur Realität.

Ich kann 9-Klässlern nicht Graphen, Bäume und Dijkstra-Algorithmus und real-time-logging von Source beibringen die mit dem Geodreieck noch nichtmal eine Orthogonale zeichnen können.

Zum Glück wird am Ende des Schuljahres wieder jeder versetzt. Auf Begründungen warten wir bis voraussichtlich 07/21.

PS: Siebtklässler: Herr Frodo, Ich weiß mein Passwort nichtmehr.

Herr Frodo: Dann wähle jetzt ein neues dass Du Dir auch wirklich merken kannst.

Siebtklässler: Cool, dann nehme ich jetzt "penis".

.

.

.

Siebtklässler: Herr Frodo, der Computer sagt mein Passwort ist zu kurz

